

Landesposaunentag vom 29. Juni bis 1. Juli in Helmstedt

„Dieser Ort hat zu unserem Motto sicher viel zu erzählen“

HELMSTEDT (mb). Unter dem Motto „Im Wandel geborgen“ findet vom 29. Juni bis 1. Juli in Helmstedt ein Landesposaunentag statt. Landesposaunenwart Siegfried Markowis hält dieses Motto für Helmstedt für sehr passend.

Der Landesposaunentag der Braunschweigischen Landeskirche findet alle zwei oder drei Jahre statt, zuletzt war er im Jahr 1964 in Helmstedt zu Gast. Dabei treffen sich Posaunenchöre aus der ganzen Landeskirche zum gemeinsamen Musizieren, im Rahmen der Veranstaltung wird es auch mehrere Auftritte und Konzerte – auch Open Air – in und um Helmstedt geben.

Die Braunschweigische Lan-

deskirche hat den diesjährigen Posaunentag unter das Motto „Im Wandel geborgen“ gestellt. Markowis begründet: „Wir wollen den Ort, in dem wir sind, aufgreifen – und zum Thema Wandel hat dieser Ort sicherlich viel zu erzählen. Aber: In allem, was sich wandelt, gibt es eine Konstante namens Gott – und dort sind wir geborgen.“

Organisatorisch ist das Ganze kein Pappenstiel, weiß Marko-

wis. „Wir haben auf dem Weg zu diesem Wochenende 60 Ehrenamtliche zu unserer Unterstützung. Keiner der zu bespielenden Orte ist für solche großen Musikprojekte ausgelegt, wir haben drei Lkw, 1.400 Stühle, eine Cateringfirma und vieles mehr im Einsatz.“ Dass beim Landesposaunentag zum Teil ungewöhnliche Orte bespielt werden, ist allerdings durchaus Absicht. „Es ist unser Ziel, originelle Orte zu bespielen“, erklärt Markowis. Dazu gehören beispielsweise die Turnhalle des Gymnasium Julianum oder das Spangenberg-Sozialwerk.

Ein kompositionelles Highlight dürfte dem Landesposaunentag ebenfalls bevorstehen, verrät Markowis: „Ole Hübner, der sich schon als 14-jähriger Schüler in Helmstedt professionell mit Kompositionen beschäftigt hat, wird extra eine Komposition zum Thema Wandel für zwei große Chöre schreiben.“ Den Auftakt für den Posaunentag bildet das Konzert des Projektchors „Junges Blech“ am 16. Juni anlässlich der Ausstellungseröffnung von „Paramente im Wandel“ im Kloster St. Marienberg. Der eigentliche Posaunentag beginnt allerdings erst mit dem Eröffnungskonzert am 29. Juni um 19 Uhr im Kloster St. Marienberg.



Die Vorbereitungen für den Posaunentag laufen auf Hochtouren.